

WISSENSWERTES

START/ZIEL

Von Minehead, Somerset, nach South Haven Point, Dorset, England

SAISON

Die geschäftige Zeit zwischen Juni und August sollte man meiden, da es kaum Unterkünfte gibt. Am besten macht man die Wanderung im Frühling (im April oder Mai) oder im September.

ÜBERNACHTUNG

Es gibt viele Optionen, die aber im Voraus gebucht werden müssen. Entlang der Route gibt es einige YHA-Jugendherbergen. Wildcampen ist offiziell nicht erlaubt, und unauffälliges Zelten ist in vielen der betriebsameren Gegenden ohnehin nicht ohne Weiteres möglich. Auf den wilderen Abschnitten kann man aber heimlich biwakieren.

HIGHLIGHTS

1. Lynton und Lynmouth
2. Das Heddon Valley
3. Die Dünen von Braunton Burrows
4. Der Hafen und die Pflasterstraße von Clovelly
5. Das Tintagel Castle
6. Der Strand von Mawgan Porth
7. St Ives
8. Die Landzungen Land's End und Lizard Point
9. Die Jurassic Coast mit Lyme Regis, dem Chesil Beach, dem Leuchtturm Portland Bill und der Durdle Door



NÜTZLICHE TIPPS

PACKLISTE

Neben der üblichen Wanderausrüstung sollte man an ein Strandhandtuch, Flip-Flops (die auch für Flussquerungen praktisch sein können) und eine Sonnenbrille denken.

SCHUHWERK

Da der Trail oft unwegsam und felsig ist, sollte man Schuhwerk mit gutem Profil tragen. In atmungsaktiven Schuhen mit Netzmaterial sammelt sich womöglich Sand.

ANREISE

Mit dem Zug fährt man bis Taunton und dann mit dem Bus Nummer 28 nach Minehead. Am Zielpunkt nimmt man die Fähre über den Kanal nach Sandbanks. Vom nahen Bournemouth aus bestehen Zugverbindungen nach Southampton.

NAVIGATION

Obwohl der Trail komplett beschildert ist, sollte man sich eine Offlinekarte in einer Navigations-App herunterladen und zur Sicherheit eine Papierkarte einpacken.

SICHERHEIT

Bevor man sich auf exponierte Strände unterhalb von Klippen begibt, sollte man einen Gezeitenkalender konsultieren. Bei der Querung von Flüssen gilt es, gut aufzupassen.

VERPFLEGUNG

In den vielen Städten, Dörfern, Cafés und Pubs hat man häufig Gelegenheit, um zu essen und Vorräte aufzustocken.

WASSER

Seine Flaschen füllt man am besten in den Unterkünften auf. Entlang der Route gibt es aber auch viele Wasserstationen.

BONUSTRACK

DER COPPER TRAIL

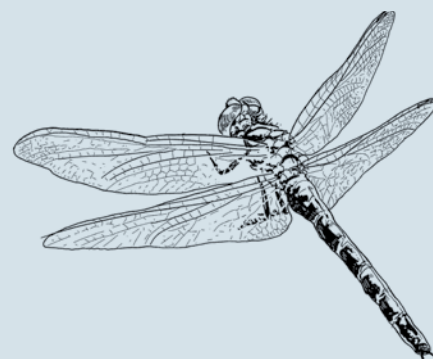
Das Bodmin Moor, eine windige und wilde Hochmoorlandschaft in Cornwall, ist bekannt für übernatürliche Phänomene,

etwa das legendäre Beast of Bodmin Moor, eine gigantische, pantherähnliche Katze, die sich im Moor herumtreiben soll. Die Rundwanderung ist 92,3 Kilometer lang und konzentriert sich auf die verlassen Kupferminen, deren Ruinen die Landschaft durchziehen. Start und Ziel ist das Dorf Minions.

HINTERGRUNDWISSEN

MARY ANNING UND DIE FOSSILIEN VON LYME REGIS

Die 1799 in Lyme Regis geborene Fossiliensammlerin und Paläontologin Mary Anning fand auf ihren Spaziergängen unterhalb der Klippen der Jurassic Coast immer wieder Überbleibsel prähistorischer Kreaturen. Ihre erste große Entdeckung war das Skelett eines Ichthyosauriers im Jahr 1811, das erste wissenschaftlich bekannte vollständige Skelett dieses Tiers. Später eröffnete sie einen Fossilienladen, hatte aber meist wenig Geld und erhielt nie die Anerkennung, die sie für ihre Pionierarbeit verdient hätte. Sie starb 1847.



FLORA & FAUNA

GROSS- UND KLEINLIBELLEN

In den alten Zinnminen Cornwalls leben verschiedene Wildtiere. Besonders hervorzuheben sind die Libellen (*Odonata*). Groß- und Kleinlibellen bevölkern die verlassen Minen, die oft überfluten und sich so in Feuchtbiotope verwandelt haben, in denen sich die schönen Raubinsekten wohlfühlen. Etwa ein Drittel aller Libellen des Landes soll in der Gegend um die alten Minen dieser Region zu finden sein.

